

Kleine Anfrage
des Abgeordneten Joseph Ilcin (CDU) vom 09.07.2009
und Antwort des Bezirksamtes

Betr.: Sportanlage Hammer Park

Die Sportanlage Hammer Park ist einer der wichtigsten Sportplätze im Bezirk Hamburg-Mitte, auf dem neben Fußball auch Leichtathletik sowie Freizeit- und Schulsport stattfindet.

Vor einigen Jahren wurde die Sportanlage Hammer Park von der Stadt mit erheblichem finanziellem Aufwand zu einer hervorragenden Anlage für Leichtathletik ausgebaut. Durch das Bezirksamt Hamburg-Mitte wurden in den letzten Jahren keine erkennbaren Sanierungsmaßnahmen vorgenommen, so dass sich der Zustand der Sportanlage über die Jahre stetig verschlechtert hat.

Im Oktober 2008 wurden von der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte umfangreiche Maßnahmen zur Sanierung der Grünanlage Hammer Park beschlossen (Sonderinvestitionsplan Hammer Park, Drucksache 19/249/08). Offen ist hierbei, ob und in welchem Umfang die Sportanlage bei der Sanierung berücksichtigt wird.

Es gibt den Vorschlag, auf der Sportanlage in unmittelbarer Nähe der Laufbahn und der Kugelstoßanlage ein neues Beachvolleyballfeld zu errichten. Offen ist, wer das Beachvolleyballfeld hauptsächlich nutzen soll und ob durch das Volleyballfeld das Training der Leichtathleten beeinträchtigt werden würde.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Bezirksamtsleitung:

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte erhält zur Unterhaltung der Sportanlagen vom Sportamt eine Rahmenezuweisung, die seit 2001 rückläufig und daher bei weitem nicht auskömmlich ist. Selbst für „kleinere Investitionen“ ist somit kein Spielraum gegeben. Investitionswünsche müssen daher grundsätzlich beim Sportamt angemeldet und von dort finanziert werden.

- 1. Welche größeren Sanierungsmaßnahmen hat das Bezirksamt Hamburg-Mitte auf der Sportanlage Hammer Park in dem Zeitraum von 2005 bis 2009 durchgeführt?*

Keine.

- 2. Welche Sanierungsmaßnahmen sind für die Sportanlage Hammer Park im Zeitraum 2009 bis 2012 geplant?*

Zu 2. und 4.:

Die Leichtathletik soll künftig einen Nutzungsschwerpunkt darstellen. Hierzu sind mit dem HSB, dem Leichtathletikverband sowie dem Sportamt für den Herbst 2009 weitere Gespräche angedacht, um ein Nutzungskonzept mit den daraus abzuleitenden Sanierungs- bzw. Investitionsmaßnahmen zu erarbeiten.

- 3. Mit welchen Vereinen gibt es derzeit Nutzungsvereinbarung für die Sportanlage Hammer Park? Jeweils Verein, Sportart und Nutzungsumfang / Trainingszeiten pro Woche nennen.*

Es gibt im Wesentlichen folgende Nutzungsvereinbarungen:

Sportart	Vereine	Nutzungsumfang
Leichtathletik (Training)	TH Eilbeck (ehem. LG Hammer Park) und diverse Betriebssportgemeinschaften	mo. – do. 17 – 20 Uhr fr. 15 – 18 Uhr
Leichtathletik (Wettkämpfe)	w.o.	mo. – so. nach Vereinbarung
Fußball (Training)	Hamm United FC	mo. – do. Im Rahmen freier Kapazitäten
Fußball (Punktspiele)	Hamm United FC, SV St.Georg	fr. ab 19 Uhr sowie sa. und so.
American Football	Hamburg Eagles	sa. oder so. insgesamt ca. 8 Spiele pro Saison

4. Welche Zielrichtung verfolgt das Bezirksamt für die zukünftige Nutzung der Sportanlage?

Siehe Ziffer 2.

5. Wie ist der aktuelle Sachstand für die Instandsetzung der abgebrannten Teile der Tribüne? Welche Kosten hat das Bezirksamt für eine Sanierung des Brandschadens der Tribüne veranschlagt?

Die Aufräumarbeiten haben begonnen. Mit den Baumaßnahmen ist erst zu den Herbstferien 2009 zu rechnen. Unter Berücksichtigung der Wünsche des Leichtathletikverbandes werden Gesamtkosten in Höhe von ca. 60.000 € veranschlagt.

6. Wann und wo soll das geplante Beachvolleyballfeld entstehen? Sieht das Bezirksamt einen Konflikt bei einer zeitgleichen Nutzung der Sportanlage durch Volleyballer und Leichtathleten (u.a. der TH Eilbeck)?

Die Planungen befinden sich noch in einem frühen Stadium, die Standortfrage ist noch nicht geklärt. Der Zeitpunkt der Realisierung ist somit auch noch offen. Die Gespräche mit dem Leichtathletikverband und dem HSB hinsichtlich der Konfliktfrage sind noch nicht abgeschlossen.

7. Wie hoch schätzt das Fachamt die Unterhaltskosten für die neue Beachvolleyballanlage und aus welchen Mitteln sollen diese bezahlt werden?

Die Fragen der Unterhaltskosten und der Mittelbereitstellung sind noch ungeklärt.

8. Werden Räume der Gebäude der Sportanlage von Sportvereinen als Geschäftsstelle genutzt? Wenn ja, durch wen, welche Räumlichkeiten werden fremdgenutzt und welche Miete wurde vertraglich vereinbart?

Nein.

9. Was sind die Aufgaben des Platzwartes der Sportanlage Hammer Park? Welche Vorgaben macht das Bezirksamt zur Pflege des Platzes durch den Platzwart?

Die grundsätzlichen Aufgaben sind in der „Dienstordnung für Sportplatzwarte“ geregelt und werden im Einzelfall durch individuelle Absprachen mit dem Sportreferat ergänzt.

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- Öffnung und Schließung der Sportanlage für den Schul- und Vereinssport
- Unterhaltung der Sportanlage u.a. durch Überwachung von Reparaturen, Ausführen kleinerer Unterhaltungsarbeiten sowie Säuberungsarbeiten nach Bedarf und Pflege der gärtnerischen Anlagen bis zu 1.000 m².
- Verkehrssicherungspflichten, Ausübung des Hausrechts

10. Welche Vereine bzw. Einzelpersonen haben Lizenzen, auf der Sportanlage Hammer Park Getränke und Wurstwaren zu verkaufen?

Das Sportreferat hat der Ehefrau des Sportplatzwartes eine Verkaufserlaubnis erteilt.